

Merkblatt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Göttingischen Gelehrten Anzeigen“

Die „Göttingischen Gelehrten Anzeigen“ umfassen ihrer Tradition nach alle Themenbereiche der Geisteswissenschaften, vor allem der *philologischen und der historischen Wissenschaften einschließlich der Theologie*. Sie erscheinen zweimal jährlich im Gesamtumfang von 20 Bogen – 320 Seiten. Die GGA bemühen sich um kritische, ausführliche, auch auf Detail eingehende, die Diskussion weiterführende Besprechung wichtiger Neuerscheinungen. (Für Kurzanzeigen, für bloß lobende Erwähnungen eines Buches haben sie keinen Raum.) Als ungefähre Normallänge einer Rezension hat sich ein Umfang von 12 bis 15 GGA-Druckseiten als zweckmäßig herausgestellt, einschließlich aller Anmerkungen, so dass etwa 9 bis 12 Beiträge ein Heft füllen. Eine Druckseite der GGA entspricht dabei ca. 3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Sehr wünschenswert sind auch Forschungsberichte, in denen Fachleute die neue Literatur zu einem Thema zusammenfassend besprechen. Für sie steht ein Raum bis etwa 25 Druckseiten zur Verfügung.

Um den Umfang eines Beitrags etwas zu verringern, kann ein Teil des Textes (höchstens ein Viertel) in Petit (Schriftgröße 8) gesetzt werden. Dafür eignen sich besonders längere Zitate, Einzelargumentationen oder auch Listen von Druckversehen und ähnliches.

Die Rezensionen können außer auf deutsch auch auf englisch, französisch oder italienisch abgefasst sein.

Entgegnungen werden in die GGA grundsätzlich nicht aufgenommen. Das verpflichtet aber die Rezensenten ihrerseits zu erhöhter Sorgfalt in der Formulierung, zu Abgewogenheit der Kritik. Vom Rezensenten wird erwartet, dass er die übernommene Verpflichtung innerhalb eines Jahres einlöst.

Der Rezensent erhält 25 Sonderdrucke seiner Besprechung kostenlos.

Leider ist die Akademie der Wissenschaften – wie alle öffentlichen Einrichtungen – von massiven Haushaltseinsparungen betroffen. Dies zwingt uns in verstärktem Maße zu Einsparungen, um auch weiterhin eine Printpublikation der GGA gewährleisten zu können. Hierzu sind vom Publikationsausschuss der Akademie folgende Maßnahmen verabschiedet worden:

- 1) Um die Kosten für den Satz gering zu halten, sollten die Rezensionen in der Regel als Manuskript und in elektronischer Form als Word-Datei abgeliefert werden. Nach vorheriger Absprache mit der Redaktion können auch andere Dateiformate eingereicht werden.
- 2) Sie können für die Erstellung der Beiträge die bereits vorbereitete Dokumentvorlage nutzen, die Sie auf der Homepage der Akademie der Wissenschaften unter "Autorenhilfen" abrufen können.
- 3) Es ist nur ein Korrekturdurchgang vorgesehen, der keine inhaltlichen Änderungen mehr zulässt, sondern nur noch Formatierungsfehler oder Rechtschreibfehler korrigiert.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Joachim Ringleben jringle@gwdg.de zur Verfügung.

Typografische Einrichtung:

- Bitte verwenden Sie als Schriftart ausschließlich TimesNewRoman.
- Die normale Schriftgröße beträgt 12 Punkte.
- Die für Petit vorgesehene Schriftgröße beträgt 8 Punkte (ebenfalls TimesNewRoman).
- Im Text werden alle Zitate kursiv gesetzt, so dass Anführungszeichen entfallen können. Die Kursivschrift steht nur für diesen Zweck zur Verfügung!¹
- Hervorhebungen sollten vermieden werden.
- Der Verfassersname wird nicht halbfett gesetzt, sondern in Kapitälchen.²
- Zu Zitaten: Musterzitat (Monografie in Reihe): W[erner] PARAVICINI: Die Preussenreisen des europäischen Adels, Teil 1 (Beiheft der Francia, Band 17,1). Sigmaringen 1989. 396 Seiten.

Musterzitat in Zeitschrift oder Sammelband:

R. DUFRAISSE: Die Deutschen und Napoleon im 20. Jahrhundert. In: Historische Zeitschrift 252 (1991) S. 587–652.

Zur Erleichterung bei der Erstellung der Satzvorlagen wendet sich die Akademie der Wissenschaften außerdem mit einer besonderen Bitte an Sie: Sofern Sie **besondere Schriftarten** für die Erstellung ihres Beitrags benötigen (z.B. **Griechisch, Altgriechisch** etc.), verwenden Sie bitte eine der folgenden Schriftarten:

-Hellenica -Sgreek -
Athenian -Times
Unicode

Sofern Sie zu diesen Schriftarten Fragen haben oder darüber hinaus weitere Schriftarten verwenden wollen, nehmen Sie bitte vor der Erstellung Ihres Beitrages Kontakt zu Prof. Dr. Joachim Ringleben auf. Er wird Sie über das weitere Vorgehen informieren und Ihnen beratend zur Seite stehen.

¹ Anleitung für Word: 1) Markieren Sie den zu formatierenden Text. 2) Klicken Sie im Menü **Format** auf **Zeichen** und dann auf die Registerkarte **Schrift**. 3) Ändern Sie den Schriftschnitt von Standard auf Kursiv.

² Anleitung für Word: 1) Markieren Sie den zu formatierenden Text. 2) Klicken Sie im Menü **Format** auf **Zeichen** und auf die Registerkarte **Schrift**. 3) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kapitälchen**.